



1930-1954 Dhünnbrücken Sonderburger Str.

Oberbürgermeister
Uwe Richrath

Betreff: Autobahnausbau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

wir von _____ vertreten die Interessen der Anwohner zum geplanten Ausbau der BAB 3. Wir alle wohnen in direkter Nähe zur Autobahn und empfinden die Pläne als eine absolute Katastrophe. Die Belastung ist bereits jetzt schon zu hoch.

Wir lehnen die, vom Bundesverkehrsministerium beschlossene, Planung an der A 3 strikt ab und verweigern uns jedweder Erweiterung und diversen anderen Varianten. Wir erlangen eine Optimierung / Ertüchtigung der A3 in jetziger Ausführung.

Bitte setzen Sie daher den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Unser Antrag

- Belassung der jetzigen Verkehrsführung in ihrer Breite = kein verbreiteter Ausbau
 - Unterstützung der Eigentümer bei der Verweigerung zum Verkauf der Grundstücke durch die Stadt Leverkusen
 - Optimierung/Ertüchtigung der A3, neuer besserer Lärmschutz, Flüsterasphalt
 - optimierte Verkehrsführung mit Lichtanzeigen bei jetziger Größe
 - max. Tempolimit auf 100 bzw. 80 km/h inkl. Radarüberwachung, z. B. Section Control
 - optimierte Verkehrsführung im Bereich der Auf- und Abfahrt Leverkusen Zentrum
 - Vernetzung mit den Städten / Oberbürgermeister / Initiativen im Norden der A 3. Gemeinsamen Widerstand formieren.
 - Besichtigung der Örtlichkeiten durch Mandatsträger von Stadt / Land / Bund zwecks Sensibilisierung
 - Mobilitätswandel berücksichtigen / einbeziehen, daher kein Ausbau notwendig
 - Schutz der Bürger vor krank machenden Faktoren
 - politische Unterstützung aller Parteien im Rat
 - Errichtung eines Moratoriums und Stopp der Planungen
 - komplette Verweigerung und Ablehnung aller Planungen und Bautätigkeiten A 3 Leverkusen durch die Stadt Leverkusen
 - kein Verkauf / Zukauf von Flächen für die Autobahnerweiterung seitens der Stadt
-

- Einhaltung der Klimaziele
- keine Städtebauförderung für eine "Verschlimmbesserung"

Begründung:

Diese Auswirkungen hat u.a. der geplante Ausbau der BAB 3

- Grundstücksenteignung der Anwohner, die Bauland hergeben müssen.
- kalte Enteignung aller Anwohner (erhebliche Wertverluste)
- Verschwinden von Gewerbeflächen- und Betreibern = Verlust von Arbeitsplätzen
- Brückenbauten müssen abgerissen werden und durch Neubauten ertüchtigt werden.
- Flensburger Straße: Hier entsteht eine Tunnellösung = Angstraum für Anwohner
- Verkehrschaos Gustav-Heinemann-Straße, Adenauerplatz, Rathenaustraße, Bismarckstraße und Umgebung. Erhebliche Mehrbelastung für alles Leverkusener Bürger
- Wegfall der Syltstraße
- Planung Sportplatz Birkenberg in der Art nicht möglich
- mindestens 10 - 15 Jahre permanente Belastung durch Großbaustellen
- Vernichtung von Lebensraum, Lebensqualität und Gesundheit
- noch mehr Luftverschmutzung, CO₂-Belastung, Feinstaub und Lärm
- lokaler Klimanotstand / Mobilitätswende wird an die Wand gefahren
- während der Bauzeit nicht ertragbare Belastung der Bürger an und im Umfeld der BAB 3
- Wegfall von Parkraum durch Baustelleneinrichtungen und -lagern

Wir befürchten bei dem geplanten Ausbau schlimmstes für unsere schöne Stadt und fragen uns: Wo bleibt der Bürgerschutz?

Wir fordern und erwarten daher die Unterstützung von Oberbürgermeister und Rat und die Umsetzung unserer Anliegen im Interesse unserer Stadt, der Bürgerinnen und Bürger und der zukünftigen Generationen, die nicht länger bereit sind, sich zu ergeben und alles hinzunehmen.

Wir brauchen und wollten die Autobahnerweiterung A3 nicht!

mit freundlichen Grüßen
